

---

**Krampuskränzchen - 06.12.2013**

# Krampuskränzchen

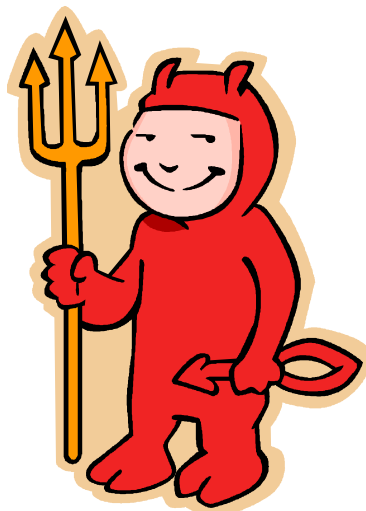
Im Rahmen des  
Tanzklub Neulengbach

Freitag, 06.12.2013

Stadtsaal Neulengbach, 20 Uhr

Tanzen. Unterhaltung. Essen. Spaß haben.

Anmeldung ist unbedingt erforderlich!



---

## **TKN-Wanderung-Elsbeerweg - 26.10.2013**

Bei traumhaftem Wanderwetter brachen 20 Personen auf, den Michelbacher Elsbeerweg zu erwandern.

Sibylle machte uns vorher mit folgender Beschreibung die Wanderung schmackhaft:

*"Wir treffen uns um 11 in Michelbach, gehen dann gemütlich die ganze Runde (ohne Hegerberg Einkehr) ! Mit Lesen der Schautafeln, und Besichtigen der Elsbeer – Bäume , Rasten mit eigener kleiner Jause, Tratschen, eventuell bei einem Mostbauern – Most verkosten (wenn dieser zu Hause ist) werden wir so ca 3 einhalb Stunden brauchen. Ich habe auch bereits in der Landschenke in Gemersdorf - Da ´Zischki (Zischkin Josef) einen Tisch für 15 Uhr vorreserviert. Dort gibt es kalte Speisen – wie beim Heurigen, aber auch sehr gute warme Speisen. Dieses Lokal würde auf dem Heimweg liegen, man fährt in Furth links nach Siebenhirten und Gemersdorf, das liegt seitlich von Böheimkirchen, und es wäre kein Umweg auf der Heimfahrt".*

Und so war es dann auch. Der Bauer war zu Hause und der Most wurde verkostet (und später auch gekauft), wir rasteten auf einer sonnigen Wiese und gemütlich war die Wanderung auch. Beim Da´Zischki durften wir so richtig zulangen, schließlich hatten wir ja Kalorien verbraucht.

Was mir persönlich besonders gut gefallen hat: Die Gruppe war sehr harmonisch, es wurde immer wieder auf die Langsameren gewartet, so gab es keinen Stress und immer wieder die Gelegenheit, mit allen Mitwanderern ins Gespräch zu kommen.

**Bericht verfasst von Edith 2013 10 27**

---

## **TKN-Ausflug 2013**

Bereits zum 11. Male hieß es - „der Tanzklub geht auf Reisen“ - und diesmal ging es in die wunderschöne Steiermark, genaugenommen ins „HerzBergLand“.

Wie seit einigen Jahren üblich, fand die Anreise bereits individuell am Freitag statt. Während manche noch länger schliefen und dadurch erst später ins grüne Bundesland aufbrachen, manche noch arbeiten mussten oder sonstige Erledigungen zu tun hatten, hielten sich einige an die Liste der Ausflugsmöglichkeiten und stimmten sich so ins Ausflugswochenende ein.

### Freitag:

Eine der Möglichkeiten ergab sich auf der Fahrt nach Leoben, bei einem Halt in Krieglach, oder genaugenommen in Alpl. Dort befindet sich das Geburtshaus von Peter Rosegger und seine, von ihm gegründete, Waldschule. Der größte, österreichische Volksdichter wurde hier am 31. Juli 1843 als erstes von sieben Bergbauernkindern geboren.

Wir scheuten nicht den halbstündigen Weg von Alpl durch den Wald hinauf zum Geburtshaus von Rosegger, um den „Kluppeneggerhof“ zu besichtigen.

Beeindruckt, immer wieder vor Augen, dass hier ein so bedeutender Österreicher geboren wurde und seine Kindheit verbracht hatte, gingen wir von Raum zu Raum und erkannten, wie sich das bäuerliche Leben früher so abgespielt haben musste.

Nach einer kurzen Stärkung ging es nach Alpl zurück, um die Waldschule zu besichtigen. Erbaut 1902, gab sie viel über den Naturdichter, eine Bezeichnung, gegen die sich Rosegger sein ganzes Leben gewehrt hatte, preis. So erfuhr man, dass sein Vater Analphabet war und Rosegger selbst nur beschränkten Schulunterricht genossen hatte, dass er mit 17 Jahren

Wanderschneider wurde, jahrelang von Hof zu Hof gezogen war und dass er zum Schreiben eigentlich überredet worden war.

Weiter ging es zum eigentlichen Ziel unseres Ausfluges nach St. Peter-Freienstein, zum Freiensteinerhof und zum Highlight des ersten Tages, dem Treffen mit den anderen „Tanzklubausflüglern“ beim Seewirten am Trabochersee, einem Naherholungsgebiet gleich in der Nähe von Leoben.

Bei bodenständigem Essen und guten Getränken wurden die Eindrücke des ersten Tages und das Programm der nächsten Tage genauestens besprochen.

Eine andere Gruppe konnte es so gar nicht glauben, dass es mit dem Wetter nicht klappt und vereinbarte einen Treffpunkt beim Leopoldsteinersee. Die Kulisse war trotz Regenwetters sehr beeindruckend, aber für einen Spaziergang um den See war es dann doch zu feucht.

So wurde kurzfristig umdisponiert und die Stadt Eisenerz besichtigt. Die Bauwerke, allem voran die Wehrkirche St. Oswald mit ihren starken Wehrmauern, aber auch das Rathaus mit Sgraffitoschmuck und der Brunnen mit der kleinen Bergmannfigur am Hauptplatz sind wirklich sehenswert.

Es war jedoch klar ersichtlich, dass die Hochblüte der Stadt Eisenerz bereits vorüber ist, was sich auch darin zeigte, dass es nicht einfach war, ein offenes Kaffeehaus zu finden. Die hartnäckige Suche hat sich aber wirklich gelohnt, das Cafe Barbarastubn kann mit wirklich außergewöhnlich guten Mehlspeisen wie z.B. einer steirischen Malakofftorte mit Apfelmus aufwarten (Das Kaffeehaus wurde dann übrigens am Samstag noch von anderen Ausflüglern entdeckt).

Anschließend ging es zum Hotel und danach zum ersten offiziellen Treffpunkt, dem Seewirt am Trabochersee.

#### Samstag:

Nach einem – wie immer – ausgiebigen Frühstück fuhren wir nach Leoben, wo wir eine Stadtführung absolvierten. Beim Altstadtspaziergang besichtigten wir nicht nur das Rathaus, den Hauptplatz mit dem Bergmannsbrunnen und der Pestsäule, den Schwammerlturm, das Hacklhaus (!!!) und vieles mehr, wir hörten auch von den Gebräuchen des Studentenlebens. Beeindruckend für uns alle war ein Einkaufszentrum mitten in der Stadt (super Idee), in dem der Kreuzgang eines Klosters integriert wurde. Wer hätte das gedacht, dass sich alt und neu so harmonisch verbinden lässt.

Nach diesem interessanten Spaziergang durch die Altstadt von Leoben, war es Zeit für eine Stärkung, in Form eines Mittagessens, einer Kaffeejause oder auch einer kleinen Shoppingtour durchs Einkaufszentrum, bis es weiterging zum Höhepunkt dieses Ausfluges, dem Besuch der Erlebniswelt Erzberg.

Ausgerüstet mit bergmännischer Schutzkleidung ging es mit der „Katl“, einem ehemaligen Mannschaftszug, tief in den Bauch des eisernen Riesen.

Nach etwa 1,5 Kilometer Fahrt begann der 800 Meter lange Rundgang durch das weitverzweigte Gleisfördersystem.

Vorbei an zahlreichen Strecken, Füllorten und Schächten erfuhr man viel über den ehemaligen untertägigen Abbau des Erzes.

Schnell noch eine simulierte Sprengung und aufsteigender Pulverdampf, wir waren mitten im Geschehen des Schaubergwerkes.

Die 1,5 Stunden vergingen viel zu schnell, doch wir hatten nicht viel Zeit zu trauern, denn es ging gleich weiter, die Fahrt mit dem größten Taxi der Welt, mit dem Hauly II, einem umgebauten 860 PS starken Schwerlastkraftwagen.

Der zu einer Ausflugsplattform mit Sitzplätzen umgebaute Hauly brachte uns in rasanter und halsbrecherischer Fahrt die Etagen des steirischen Erzberges hinauf.

Aus ungewöhnlicher Perspektive sahen wir die Erlebniswelt des Tagbaubereiches und waren uns einig, pures Abenteuerfeeling!

Als Andenken durfte jeder „ein Stück vom Erzberg“ mit nach Hause nehmen. Naja, die Kinder, aber da waren wir alle wieder Kinder.

Am Abend gab es ein sehr gutes Menü und natürlich Musik und Tanz.

#### Sonntag:

Am Sonntag war Wandertag. Diesmal meinte es der Wettergott gut mit uns und wir wanderten über Wiesen und durch Wälder, verirrt uns fast, da wie immer und überall das gekennzeichnete Wegenetz nicht mit den Karten übereinstimmte. Aber mit Hilfe der elektronischen Karten auf unseren Handys und ein wenig Hausverstand kamen wir doch am angestrebten Ziel, dem Trabochersee an, wo wir noch ausreichend die Sonne genießen konnten.

Während es einige Personen leider schon eilig hatten, nach Neulengbach zurückzukehren (der Tanzkurs wartete), ließ es sich ein größeres Grüppchen nicht nehmen, auf einen „Abschiedskaffee“ nach Leoben zu fahren. Dieser wurde hoch oben auf dem Schwammerlturm eingenommen und ich kann die Aussicht von dort nur empfehlen. Nach einer ordentlichen Stärkung traten auch die letzten von uns die Heimreise an.

Bericht verfasst von Edith und Bärl im Teamwork 2013 09 25

---

## Programm Tanzklubausflug

**13., 14. und 15.9.2013**

### „HerzBergLand“



#### Freitag:

Eigene Anreise

Eine umfangreiche Liste für Ausflugsmöglichkeiten ist vorhanden

**1. Übernachtung in unserem Hotel**

#### Samstag:

**Altstadtspaziergang Leoben 10 – 11 Uhr**

Freizeit in Leoben und Anfahrt zum Erzberg

**Erzberg Schaubergwerk und Fahrt mit dem Hauly 14.20 – 16.50**

[http://www.abenteuer-erzberg.at/images/highlights/2013/Kombi\\_Hauly\\_Schaubergwerk\\_2013.pdf](http://www.abenteuer-erzberg.at/images/highlights/2013/Kombi_Hauly_Schaubergwerk_2013.pdf)

Rückfahrt ins Hotel (inkl. ausreichend Zeit, die Landschaft zu genießen und/oder einen Kaffee zu nehmen)

Gemeinsames Abendessen 20 Uhr: **Begrüßungscocktail u. 3-gängiges Genuss-Reich Abendmenü (Auswahl siehe unten)**

**Tanzabend**

**2. Übernachtung in unserem Hotel**

Sonntag:

**Wanderung**

Preis inklusive **2 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet** im Hotel: Freiensteinerhof, 8792 St. Peter/ Freienstein (<http://www.freiensteinerhof.at> )

Preis: Eur 115,00 pro Person

Es besteht die Möglichkeit, nur für eine Nacht zu buchen. Der Preis beträgt dann Eur 85,00 pro Person.

Erstmals können wir auch drei Einzelzimmer anbieten, der Preis für diese beträgt Eur 122,00 für 2 Nächte und Eur 90,00 für eine Nacht, immer pro Person.

**Begrüßungs – Cocktail, 3 – Gängiges GenussReich Abendmenü**

Rindsuppe mit Frittaten , gebackenen Kasprißknödel oder gebackenen Grammelstrudel

Gebackenes HerzBerglandschnitzel mit Erbsenreis und Preiselbeeren

( Gefülltes Cordon Bleu vom Schwein mit Genussreich Schinken und Bauerntopfen im Kürbiskernmantel )

Holzacker Kotelette überbacken , mit Knoblauchsauce und Petersilienkartoffeln

( Schweinekotelette mit Zwiebel , Speck und Käse überbacken )

Knusprig gebratenes Forellenfilet mit Blattspinat und Petersilienkartoffeln

Salat vom Buffet

Hausgemachte Variation von Parfait , fein garniert mit frischen Früchten

Bauerntopfenknödel in Butterbrösel mit hausgemachten Zwetschkenröster

---

## **Spezialabend-Mambo - 11.10.2013**

Wie immer hatte Franz, unser Tanzlehrer, eine schwer zu lösende Aufgabe. Damit meine ich nicht, uns den Mambo und einige Figuren dazu beizubringen, wir sind ja schließlich erfahrene Tänzer. Das Schwierige bei uns ist, dass es gerade beim Mambo Leute mit keiner Erfahrung und andererseits wieder Leute mit guten Mambo-Kenntnissen gibt.

Franz hat das souverän gelöst und so lernten wir neben dem Grundschrift auch die eine oder andere neue Figur (und einige wiederholten bereits Vergessenes).

Gestärkt haben wir uns zwischendurch mit einem herrlichen Buffet des Gasthaus Latzelberger.

Und jetzt heißt es wie immer: Üben, üben, üben .....

**Bericht verfasst von Edith 2013 10 15**

---

## **Grillabend - 21.06.2013**

**21.06.2013**

Letzter Tanzklubabend vor der Sommerpause

unter dem Motto

**„Grill und Tanz“**

es grillen: unsere beiden Alfreds

es tanzen: hoffentlich alle



Fleisch, Würstel etc. bitte selbst mitbringen

Salat, Saucen und Brot/Gebäck wird vom Tanzklub organisiert, daher:

**Bitte rechtzeitig anmelden!**

---

### **Spezialabend-Langsamere Walzer - 05.04.2013**

Wie jedes Jahr im Frühjahr, veranstaltete unser Tanzklub auch heuer wieder einen Spezialabend, dieses Mal war der Langsame Walzer gewünscht. Kurzfristig war es möglich und da hat Edith alle Hebel in Bewegung gesetzt, unseren Lieblingstanzlehrer, Franz Heinisch, mit seiner reizenden Begleitung Martina, ganz kurzfristig zu engagieren.

Franz hat sich angeschaut, was wir denn allesamt so für Figuren können und hat uns dann einige wirklich interessante Details beigebracht, die unser Repertoire in diesem Tanz beträchtlich erweitern. Allerdings hat er uns in Anbetracht dessen, dass wir in Summe bestimmt mehr als zwei Stunden Unterricht hatten, auch körperlich ganz schön gefordert. Und

das wie gesagt beim Langsamen Walzer. Gar nicht auszudenken, wie es uns da beim Wiener Walzer erst ergangen wäre.

Das Buffet kam dieses Mal vom Gasthaus Lazelberger. Die Auswahl der Speisen war ausgewogen, großzügig bemessen und es war für jeden etwas dabei und qualitativ war auch alles in Ordnung. Wir waren alle sehr zufrieden.

Na ja was soll man sagen, wie gewohnt, war auch dieser Spezialabend ein gelungener Event und es war schön zu sehen, wie viele Mitglieder unser Verein doch hat, zumal an den davorliegenden Abenden sehr wenig Gäste zu verzeichnen waren. An diesem Abend waren aber wieder an die 40 Personen anwesend, was aber immer noch bei weitem nicht alle waren.

**Bericht verfasst von Peter 2013 04 09**

---

## **Faschingstanzklub - 08.02.2013**

Der diesjährige Faschingstanzklub war zwar etwas beeinträchtigt durch Urlaube und manchen grippalen Infekt, trotzdem waren sich die anwesenden Blumen und Gärtner, Mäuse und Katzen, der Taxitänzer und seine Tina Turner, Römer, Scheichs und auch der Notarzt einig, mehr Spaß kann man auch bei einem vollen Stadtsaal nicht haben.

Es wurde gelacht und getanzt, Späße gemacht und das eine oder andere Foto geschossen, wobei man sich manchmal vorkam, als wäre man auf dem „Red Carpet“.

Höhepunkt war sicher der Besuch bei Stefan und Harry in Derricks Büro, geheime Auszüge aus den Tagebüchern von Hans und Inge K. und der Pinkel-Sketch, gespielt von zwei Gärtnern und einem Notarzt.

Nach einem tollen Buffet, zusammengestellt von unseren Damen, folgten leckere Faschingskrapfen, ein französischer Gruppentanz, der eigentlich an Irland erinnerte und drei Touren aus der Fledermausquadrille.

Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass dieser Abend so lustig wurde.

**Bericht verfasst von Bärli 2013 02 12**

---

## **Jahresbrief 2013**

Liebe Tanzfreunde!

**Das war das zwölfte Tanzklubjahr:**

50 Mitglieder, viele nette Tanzabende, davon einige Spezialabende (Faschings-Tanzklub, Discofox-Spezialabend, Grillfest, Quadrille-Spezialabend, Krampuskränzchen, Weihnachtstanzklub) und ein dreitägiger Ausflug in die Region Cesky-Krumlov.

Berichte über diese Ereignisse sowie Bilder findet ihr auf unserer Homepage unter:

<http://www.tanzklubneulengbach.com/>

Leider hat sich die Kindergruppe „Tanzteenies“ im letzten Jahr aufgelöst, unsere „Vortänzerinnen“ studieren oder sind bereits beruflich tätig. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mädels bedanken, die sich mehr als 10 Jahre lang für die Tanzteenies engagiert haben. Es war eine schöne Zeit.



Vielen Dank auch an alle Mitglieder, die durch Mithilfe sowie durch Buffetspenden den Erfolg unserer Klubabende erst möglich gemacht haben. Herzlichen Dank an alle die Gäste mitbringen oder neue Mitglieder werben, daher ist es nicht notwendig unsere Beiträge zu erhöhen. Außerdem sind unsere Tanz und „Tratschabende“ dann auch geselliger.

Das ist im dreizehnten Tanzklubjahr geplant:

Die Tanzklubtermine für das erste Halbjahr 2013 sind voraussichtlich am:

<b>8. Feb. 13 Fasching,</b>	<b>im Stadtsaal Neulengbach</b>
<b>22. Feb. 13,</b>	<b>im Stadtsaal Neulengbach</b>
<b>8. März 13,</b>	<b>im Gasthaus Schmölz St. Christophen</b>
<b>22. März 13,</b>	<b>im Stadtsaal Neulengbach</b>
<b>5. April 13 Spezialabend,</b>	<b>im Stadtsaal Neulengbach</b>
<b>19. April 13,</b>	<b>im Gasthaus Schmölz St. Christophen</b>
<b>3. Mai 13,</b>	<b>im Gasthaus Schmölz St. Christophen</b>
<b>24. Mai 13,</b>	<b>im Stadtsaal Neulengbach</b>
<b>7. Juni 13,</b>	<b>im Gasthaus Schmölz St. Christophen</b>
<b>21. Juni 13 Grillabend</b>	<b>im Stadtsaal Neulengbach</b>

Beginn der Tanzklubabende ist 20 Uhr,

bei Spezialabenden ist der Beginn von div. gemeinsamen Aktivitäten (Figur erlernen, Vorführungen etc.) 20.15.

Wer Linedance und andere Gemeinschaftstänze von Grund auf nochmals erlernen will, ist herzlich zu unserem Kurs „Gemeinschaftstänze“ eingeladen, der vor den Tanzklubabenden zwischen 19 Uhr und 19.50 stattfindet.

Tanzklubmitglieder haben einen Sonderpreis. Näheres findet ihr auf der Homepage. Weiters ist es für Tanzklubmitglieder möglich, auch zu einzelnen Stunden des Tanzkurses zu kommen, der Beitrag hierfür wäre Eur 5,00 pro Stunde. Dies ist für jene gedacht, die vielleicht nur bestimmte Tänze erlernen wollen (jeweils einen Tanzklubabend vorher kann man den Tanz des nächsten Abends bei Edith und Peter erfragen). Die Beiträge der „Gemeinschaftstanzkurse“ werden übrigens jedes Jahr zu Weihnachten an eine oder mehrere bedürftige Familien in der Region gespendet, je nachdem, wie viel Geld wir zur Verfügung haben.

Voraussichtlich wird es auch wieder einen Tanzklubausflug geben. Der Termin wird Anfang bis Mitte September sein, - Infos folgen rechtzeitig.

Wir versuchen immer, alle Infos rechtzeitig und verlässlich weiterzugeben. Trotzdem ist es - vor allem für Tanzklubmitglieder, die nicht so oft kommen können - ratsam, öfter auf unsere Homepage zu schauen. Alle eventuellen Änderungen sind dort vermerkt.

Die Klubbeiträge können ab 1. 2. 2013 entweder auf unser Konto bei der Volksbank Neulengbach (BLZ: 47150, Konto: 48291231400, IBAN: AT46 4715 0482 9123 1400, BIC: VBOEATWWNOM) oder an den Tanzklubabenden in bar bei Edith einbezahlt werden. Unsere Klub - Halbjahre erstrecken sich entsprechend der Schulsemester, jeweils von Februar bis Juni (= 1. HJ) und von September bis Jänner (=2. HJ). Unsere Mitgliedsbeiträge gelten für diese Zeiträume, für jeweils 10 Abende.

Für die Bezahlung der Mitgliedsbeiträge gibt es folgende Möglichkeiten:

<b>Jährliche</b> Zahlung bis Ende Februar im Voraus	€ 43,-- pro Person
<b>Halbjährliche</b> Zahlung bis Ende Jänner bzw. August im Voraus	€ 26,-- pro Person

---

Gäste: 1 x Schnuppern ist gratis (außer an Spezialabenden)

„normale“ Tanzklubabende Eur 6,00 pro Person

Tanzklubabende mit Buffet Eur 12,00 pro Person

Tanzklubabende mit Buffet und Tanzlehrer Eur 16,00 pro Person

Wir wünschen euch alles Gute im neuen Jahr, viel Glück und Gesundheit!

**Wir freuen uns schon auf ein weiteres Tanzklubjahr mit euch!**

Mit lieben Grüßen

der Vorstand